



**Fachschaftenrat der
Universität Ulm**



**Fachschaftenrat der
Universität Ulm (FSR)**

Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 731/50-22401
Fax: +49 731/50-22403
stuve.fachschaftenrat@uni-ulm.de

13. Sitzung des 6. FSR

Sitzungsort:
O25/H7

Datum der Sitzung:
29.05.2019

Sitzungsdauer:
18:19 - 22:06

Protokollanten:
SaraTolkmitt, NiklasRitter,
TanaroSchaedler

Status:
Genehmigt

Anwesenheitsliste

stimmberechtigte Mitglieder:

anwesende Mitglieder:

AlexanderGrathwohl (bis 21:35)
SherinMoessner
SarahTaglang (bis 21:43)
VerenaFeuerstein
MaritSteiner (bis 20:20)
SaraTolkmitt (bis 19:29)
ChristopherJanss (bis 21:42)
ElenaWindeissen (bis 19:58)
NiklasRitter
TanaroSchaedler (bis 19:50)
SandraWidmann (bis 21:16)

Gäste:

NicoRoeser
JuliusSchuerrle
MaximOtt (bis 18:46)
LeaMarquardt (21:23)
EliasLinz (bis 19:38)
PatrickSteinhauser (bis 21:23)

Die Sitzung wurde geleitet von:

VerenaFeuerstein

entschuldigte Mitglieder:

AlainMueller
LenaKunik
NicolasGraber
MiraGohl
Lisa-MarieBrendel
HarrietLingel

unentschuldigte Mitglieder:

FabianHagen
LeonieKonrad
KatharinaMueller
MaximilianDenzinger
LukasGmelch
VerenaHerbener
HannaJakob

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.1. Beschluss der TO
2. Zuständigkeit FUESE ESE
3. Steuerkreis Lehrentwicklung
4. Kommunikation neuer Fachschaftszuordnung
5. Arbeitskreis Studierende erreichen
6. Fachschaftenrundlauf
7. Wahl der Parlamentarier
8. Bericht StuPa
9. Bericht StEx Lehre
10. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Verena Feuerstein begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass wir nicht beschlussfähig sind.

TOP 1.1: Beschluss der TO

- Die Tagesordnung wird akzeptiert, aber nicht beschlossen.

TOP 2: Zuständigkeiten FUESE ESE

- Maxim stellt sich vor und erklärt sein Anliegen:
 - Bei der letzten FUESE kamen Kommentare, welche die FUESE kritisierten, da es z.B. nicht einmal eine Unirallye gibt
 - Bei der ESE geht es um das fachliche und universelle Wissen
 - Die FUESE soll Kommunikation über die Fachbereiche hinaus fördern
- Maxim schlägt vor, insbesondere folgende Themen in allen ESEn zu haben:
 - Uni-Rallye: Wo ist das Studiensekretariat (insbes. die Zuständigen für den jeweiligen Fachbereich)?
 - Wer sind wichtige (da spezielle Aufgaben) Profs?
- Briefe zu ESE:
 - liegt daran, dass sich Leute erst spät einschreiben
- Termin Kneipentour: alle auf gleichen Tag ist nicht günstig, da dann alle Kneipen übervoll; aktuell sind Termine verteilt, besser.
- Problem auch beim Personal: nicht alle können eine ESE stemmen.
- Vorschlag: auf der *Uni*-Webseite mit den <https://www.uni-ulm.de/informationen-von-a-z/studienbeginner/> auch die Grobstruktur (wann ist ESE, wann FUESE) vermerken, dann ist das Problem mit zu spät ankommenden Informationsbriefen von der Uni umgangen.
- Diskussion darüber, was noch alles von der Uni getan werden könnte oder sollte, damit angehende Studis besser informiert sind.
 - Ergebnis: ist schon gut. Wenn Studienbeginnende die ihnen zugesandten Unterlagen nicht lesen, sind sie selbst schuld.
- Material für ESEn soll zwischen FSen ausgetauscht werden, sodass alle ihre ESEn noch etwas besser machen können. Wie genau der Austausch funktionieren wird, ist noch nicht festgelegt.

TOP 3: Steuerkreis Lehrentwicklung

Julius Schürle berichtet vom gestrigen Treffen des Steuerkreises Lehrentwicklung, der das Leitbild Lehre und den dazugehörigen Maßnahmenkatalog erstellt:

- Sitzung ziemlich unproduktiv, viele Grundsatzdiskussionen. Inhaltliche Arbeit nicht wesentlich weiter als vorher.
- Leitbild Lehre ist mittlerweile (vom Senat?) abgesegnet und fertig.
- Struktur für Maßnahmenkatalog nochmal umgestellt
 - Es gibt in jedem Punkt jeweils wörtliches Zitat aus dem Leitbild Lehre,
 - darunter Maßnahmen für Studis, Fächer, Lehrende, Uni (zentral)
- nochmal anschauen und in 4 Wochen ist nächste Sitzung
- Beratung über die einzelnen Punkte im Maßnahmenkatalog zum Leitbild Lehre.
- Idee zu den Evaluationen: bei besonders schlechten Ergebnissen besucht das Zentrum für Lehrentwicklung die betroffenen Vorlesung
 - radikale Maßnahme:
 - alles wird evaluiert und alles wird öffentlich gemacht (**Konkrete Forderung**)
 - Lehrende, deren LV stark unterdurchschnittlich abschneidet, dürfen sich selbstverständlich dazu äußern
 - Auch diese Kommentare werden veröffentlicht
 - Ausarbeitung eines Abstufungsprozesses für Vorschläge
 - geringere Forderung wäre: jede Veranstaltung wird mindestens alle 2 Jahre evaluiert
- Wir gehen davon aus, dass, wenn Maßnahmen Geld kosten, die Uni das eben organisiert

Zusammenfassung der Forderungen:

- "Wir bieten Menschen ein attraktives Studienangebot in einer Lernatmosphäre des gegenseitigen Vertrauens und Respekts. Dabei sehen wir die Studierenden als Partner und Partnerinnen unserer Universität [...]"
 - Alle Vorlesungen, die datenschutzrechtlich evaluiert werden dürfen, werden auch evaluiert und die Ergebnisse werden öffentlich gemacht
 - definieren des Begriffes Regelmäßigkeit (bei Treffen und sowas)
 - die Studierenden bekommen Stimmrecht in allen Gremien, die sich mit Studienangelegenheiten beschäftigen
 - die Studierenden bekommen Mitspracherecht bei den Lehrevaluationen
 - Lehrende stellen ein vernünftiges für sich selbst stehendes skriptähnliches Konstrukt in Moodle zur Verfügung.
 - Lehrende, die keine freie Lehre machen (dürfen – also keine Freiheit über ihre geschaffenen Lehrmaterialien haben), werden gezwungen, alle von ihnen erstellte Lehrmaterialien unter einer offenen Lizenz auf dem Zentralen Repositorium für Open Educational Resources der Hochschulen in Baden-Württemberg zu veröffentlichen

19:37–19:43 Pause

- Geplant ist, dass im Januar 2020 das Konzept soweit fertig ist, dass die nächsten Personen in Gremien es durchsehen können

Weiter mit TOPs 4 bis 10, dann hier weiter.

- „Wir nutzen die Vorteile innovativer Lehr- und Lernformate didaktisch sinnvoll und effektiv“
 - wir fordern, dass neue Lehrende zu einigen Dingen verpflichtet werden (z.B. Weiterbildungs- und Beratungsangebote des ZLE zu innovativen Lehrformen, etc.)
 - Das Zentrum für Lehrentwicklung informiert auf seinen Webseiten sowie im Beratungs- und Schulungsangeboten über Qualitätskriterien, an denen sich Lehrende orientieren müssen und diese werden durch die Stabsstelle für Gedöns überprüft
 - Der Ausbau der Aufzeichnungstechnik soll eine Deadline bekommen
 - zur Verfügung gestellte Vorlesungsaufzeichnungen werden allen gestellt
 - Bereitgestellte Aufzeichnungen verbleiben für immer in dem Moodle-Kurs
 - alle Aufzeichnungen werden unter OER Lizenz veröffentlicht
 - Vorlesungsaufzeichnungen sollen online angeschaut werden und auch runtergeladen werden
 - Es gibt einen ASQ, in dem Studierende fächerübergreifende Lehrvideos zu verschiedenen Themen erstellen. Dabei lernen Studis, gut zu erklären, und multimedial zu präsentieren. Schnitt und Fertigstellung der Videos werden vom kiz unterstützt. Die Ergebnisse stehen weltweit öffentlich als OER zur Verfügung und können beispielsweise auch Lehrenden an der Uni wieder in LV verwendet werden.
 - Die Lehrenden stellen Moodle Kurse eine Woche vor Beginn der ersten Vorlesung online und stellen die Materialien für die erste Vorlesung bereit.
 - Punkt zu „verantwortungsvoller“ Nutzung der Vorlesungsaufzeichnungen komplett ersetzen durch: „Lehrveranstaltungen wie Vorlesungen haben ja einen deutlichen Mehrwert gegenüber einer rein statischen Aufzeichnung und sind mehr als Frontalunterricht. Studierende nehmen aktiv (durch Wortmeldungen usw.) an LV teil und geben ihren Lehrenden auch Rückmeldungen zur Optimierung der Lehr-/Lernsituation und geben ihnen Ideen für ihre LV weiter. Damit wird eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität der LV und mehr Freude für Lehrende und Lernende erzielt.“
- „Wir fördern sowohl Lern- und Leistungsbereitschaft unserer Studierenden als auch Freude an ihrem Fach.“
 - Lehrende begründen ihre Methoden, Inhalte und so während der Präsentation der Evaluationsergebnisse
 - FSen bieten Lehrenden (bis zu 20 LV pro Semester(pro 200 Studis im Fachbereich?)) an, ihre LV zu besprechen, was Didaktik, Inhalte usw. angeht, um stets interessante Lehre an der Uni Ulm zu bieten. Die FSen informieren einmal pro Semester die SD und die Stabsstelle für Qualitätsentwicklung, Berichtswesen und Revision über die Anzahl solcher durchgeführten Lehrenden-Gespräche.
 - Die Studienkommissionen überprüfen jedes Jahr die Modulpläne auch auf Vollständigkeit und die anderen Sachen

- „Dafür sollen sie bei uns den Mut entwickeln, Fragen zu stellen, sich aber auch Schwächen einzugestehen und Unterstützungsangebote wahrzunehmen.“
 - Die Universität Ulm baut Unterstützungsmöglichkeiten weiter aus
- „Fakultäten, Studierendenvertretungen und fächerübergreifende Institutionen arbeiten zusammen, um die Lehre an der Universität Ulm kontinuierlich und nachhaltig weiterzuentwickeln und zu verbessern.“
 - „just in time – just in sequence“: Anglizismen raus und klar auf deutsch formulieren, damit es keine Missverständnisse gibt.
 - Die Fächer dokumentieren und diskutieren fachbereichsübergreifend Lehrkonzepte regelmäßig (Turnus genau angeben)
 - Die Fächer diskutieren die Ergebnisse der Lehrevaluationen regelmäßig und nehmen diese zum Anlass, gemeinsame, fachbereichsübergreifend Lehrkonzepte weiterzuentwickeln.
 - innovative Ideen sollen innerhalb und außerhalb der Universität verbreitet werden
 - Lehrende nehmen hochschuldidaktische Fort- und Weiterbildungsangebote wahr
 - Die Studierendenvertretung dokumentiert und diskutiert die Studierendenbefragung und den BzL regelmäßig (einmal im Jahr). Die Ergebnisse werden auch den Lehrenden bereitgestellt.
 - Die Fachbereichsvertretungen dokumentieren und diskutieren die Lehrevaluation regelmäßig (einmal im Semester). Die Ergebnisse werden auch den Lehrenden bereitgestellt.
 - Die Studierendenvertretung bietet der/dem aktuellen VPL jeweils an, bei Wünschen, Projekten, die die/der VPL an der Uni Ulm einführen oder ändern möchte, einen Ausschuss zu bilden, in dem diese Themen gemeinsam diskutiert werden können.

TOP 4: Kommunikation neuer Fachschaftszuordnung

- Das StuPa hat unseren Vorschlag zur Zuordnung der Studiengänge akzeptiert
- Unklar ist, wie die betroffenen Studis das erfahren (E-Mail? Wer versendet die wie?)
 - Mailadressen der jeweiligen Studiengang-Verteiler
- Studiengangkoordinatoren sollen E-Mail versenden in ihren jeweiligen Fachbereichen
- FSen müssen das den Studiengangkoordinatoren mitteilen
- (Insbes. die abwesenden) FSen werden angeschrieben, damit sie das wissen.
- Sherin schreibt den betroffenen Fachschaften, sodass diese sich an die Studienkoordinatoren wenden

TOP 5: Arbeitskreis Studierende erreichen

- Julius Berichtet:
- Welche Möglichkeiten bestehen?
- Welche können noch genutzt werden?
 - In Vorlesungen gehen um z.B. Wahlen zu bewerben
- Studis in höheren Semestern fallen oft durch die aktuellen Informationsmaßnahmen
- Was sind relevante Informationen für welche Zielgruppe?
- Umfrage, nach aktuellem Stand
 - In welchem Studiengang sind die Leute?
 - Welche Probleme sehen sie gerade an der Uni?
 - Welche Gremien (StuPa, FSR, ...) kennen sie?
 - Welche Angebote der StuVe sind bekannt? (Party, Angebote von Referaten, ...)
 - Über welchen Kanal möchten sie gerne informiert werden?
- Nächste studi@-Mail verbreitet Infos
- Nächstes Treffen in paar Wochen.

TOP 6: Fachschaftenrundlauf

Dieser TOP wird aus Gründen der Vertraulichkeit nicht veröffentlicht. Interessierte können sich gerne an die jeweilige Fachbereichsvertretung wenden.

TOP 7: Wahl der Parlamentarier

Anmerkung: Nachrückerverfahren des FSR nach Beschluss vom 22. Oktober 2013

Vor der Sitzung können Personen der primären Nachrückerliste einen verhinderten Mandatsträger direkt ersetzen. Sind Mandate zu einem beliebigen Zeitpunkt der Sitzung unbesetzt, ist es das Recht der anwesenden Mandats-Inhaber aus der sekundären Nachrückerliste, die alle Mitglieder des FSR beinhaltet, mit einer relativen Mehrheit einen Vertreter für das unbesetzte Mandat zu wählen. Während einer Sitzung muss ein Mandat beim Verlassen der Sitzung die Abgabe dieses bekanntgeben.

Beispiel 1:

FSR bestimmt Parlamentarier A,B,C,D,E,F und Nachrücker N

E und F sind zur StuPa Sitzung verhindert, N ist anwesend

5 Mandate sind besetzt weil N nachrückt, aber ein zweiter Nachrücker fehlt

Die 5 Entsandten stimmen ab und wählen per Mehrheit die Person X aus dem FSR, die als Gast anwesend ist

Jetzt sind alle 6 Mandate besetzt

Beispiel 2

6 Mandate sind besetzt mit Personen A,B,C,D,E,F

Mandatsträger A verlässt nun die Sitzung und gibt die Abgabe seines Mandats bekannt

Die 5 anwesenden Entsandten stimmen ab und wählen per Mehrheit die Person Y aus dem FSR, die als Gast anwesend ist

Jetzt sind alle 6 Mandate besetzt

- Der FSR entsendet folgende Personen in das StuPa:
 - LenaKunik
 - MaritSteiner
 - AlexanderGrathwohl
 - SherinMoessner
 - Tanaro Schädler
 -
- Primäre Nachrücker sind folgende Personen:
 - <<Primärer Nachrücker>>
- Entsendung akzeptiert, da nicht stimmberechtigt
- X schreibt E-Mail an FSR, um weitere Parlamentarier und Vertreter und Aktive und so zu finden
- Info: OlgaPollatos wird bei nächster StuPa-Sitzung sein wegen X. Ggf. können auch noch andere(=Lehre-)Themen angebracht werden.

TOP 8: Bericht vom StuPa

- Erklärung der T-StuVe
 - Wahl eines neuen Vorsitizes nötig (wird in nächster StuPa-Sitzung passieren)
- Vorstellung des FCLRs und der Verteilung des Geldes
- much unnötige Diskussion über das SoNaFe-Helferpunkte-System
 - Beschluss: Das SoNaFe darf den Verteilungsschlüssel selber bestimmen und das StuPa behält sich hier ein Vetorecht vor
 - der Preis der SoNaFe ist auf 9 € festgelegt und bei 5000 € Gewinn gehen diese voll an die Helfenden
- Das StuPa bestätigt den Beschluss von uns wegen der Studiengängen
- David Korger, Daniel Reibel, Paul irgendwer wird in den AK QSM gewählt (vlt).
- Mission-Statement-Gedöns (ich glaub irgendwie zugestimmt)
- Neuordnung der Begriffe „Ausschuss“ und „Arbeitskreis“
 - Die Begriffe AU und AK haben jetzt einen festgelegten Rahmen für die Begrifflichkeit
- Paul hat von der LAK berichtet (unter anderem ging es um das landesweite Semesterticket; Näheres entnehme man dem StuPa-Protokoll
- Vertrag für "Uster" Werkstatt, (Werkstatt hat dann offizielle Termine, die für Studierende sind,

- + Workshops)
- Senat-Bericht vertagt

TOP 9: Bericht von StEx Lehre

Julius berichtet:

- Übersetzung der Webseite
- neuer ehrenamtlicher Referent fürs Orgaref
- Paul war auf der LAK
 - Positionierung zum Ak (irgendwas)
 - Positionierung zum AK Lehramt, vor allem für Lehramts-Studis relevant
 - Es wird wieder LHG-Novelle geben. Dazu Arbeitsgruppe gegründet.

TOP 10: Sonstiges

- Der FSR bedankt sich herzlich bei JuliusSchuerrle für die Sitzungsverpflegung.
- ChristianeWesthauser: ärztliches Attest soll ja Symptome einer Krankheit angeben. Das sei keine Verletzung der ärztlichen Schweigepflicht, weil die Daten ja streng datenschutzkonform abgelegt werden.
 - FIN spricht darüber ja auch nochmal mit BirgitTuemmers.
 - Sarah wendet sich an die Rechtsberatung des Studierendenwerks.
- „Fachschaftenrat“ schon wieder auf StuVe-Website falsch geschrieben.
 - Computerreferat ist nicht für Inhalte zuständig, Tippfehlerkorrektur macht Julius mal schnell, Christopher schreibt ihm Erinnerungsmail.

Protokoll und Vorbereitung der nächsten Sitzung

Termin: 12. Juni 2019, 18:00 Uhr, H7

- **Raumreservierung für kommenden und alle folgenden Termine:** Tanaro
- **Protokoll:** NiklasRitter
- **Einladung:** VerenaFeuerstein
- **Sitzungsverpflegung:** JuliusSchuerrle kontaktiert AlainMueller. Falls Alain es nicht macht: JuliusSchuerrle
- **Was der FSR gemacht hat:** SarahTaglang
- **Sitzungsleitung über Parlamentarier informieren:** es gibt keine

Weiter beim Leitbild-Lehre-Maßnahmenkatalog-TOP (TOP 4).